

# Okinawa als Geburtsort des Karate



Vortrag  
sempai Lukas Bujoczek  
30.09.2024

# Okinawa als Geburtsort des Karate

Bis ins 20. Jahrhundert wurde die Geschichte des Karate nicht schriftlich dokumentiert, sondern mündlich weitergegeben.



# Okinawa als Geburtsort des Karate



Noch bis Ende des 19. Jahrhunderts war die japanische Regierung nicht begeistert davon, dass Kampfkünste erlernt wurden. Deshalb wurde das Training oft heimlich in der Nacht zu Hause durchgeführt.

# Okinawa als Geburtsort des Karate

Das änderte sich Anfang des 20. Jahrhunderts. Verschiedene Quellen geben die Jahre 1892 oder 1901 an. Aber sicher ist, dass es etwa um 1900 war, als Anko Itosu mit einer Vorführung versuchte die Regierung davon zu überzeugen, „Karate“ als Teil des Unterrichts zu integrieren. Die vordergründig war die Förderung der Gesundheit, Selbstverteidigung und die Bildung eines starken Charakters. Da Okinawa unter japanischer Verwaltung stand, war die Anerkennung durch die Regierung sehr wichtig. Andernfalls hätte das Training weiterhin heimlich stattfinden müssen, ohne die Chance zu haben, sich entwickeln und verbreiten zu können.

Ankō Itosu 伊土生



Nation Japan

Geburtstag 1831

Geburtsort Gibo Village, Shuri, Königreich Ryūkyū

Sterbedatum 11. März 1915

Sterbeort Shuri, Okinawa, Japan

**Karriere**

Trainer Nagahama Chikudun aus Naha, Sokon Matsumura<sup>[1]</sup>, Gusukuma aus Tomari

# Okinawa als Geburtsort des Karate

Erst nach der Anerkennung durch die Regierung änderte sich die Form des Unterrichts, z.B. das Üben in großen Gruppen, in Reihen und nach Kommando.



# Okinawa als Geburtsort des Karate

柔道

JUDO

弓道

KYUDO

剣道

KENDO

空道

KUDO

空手道

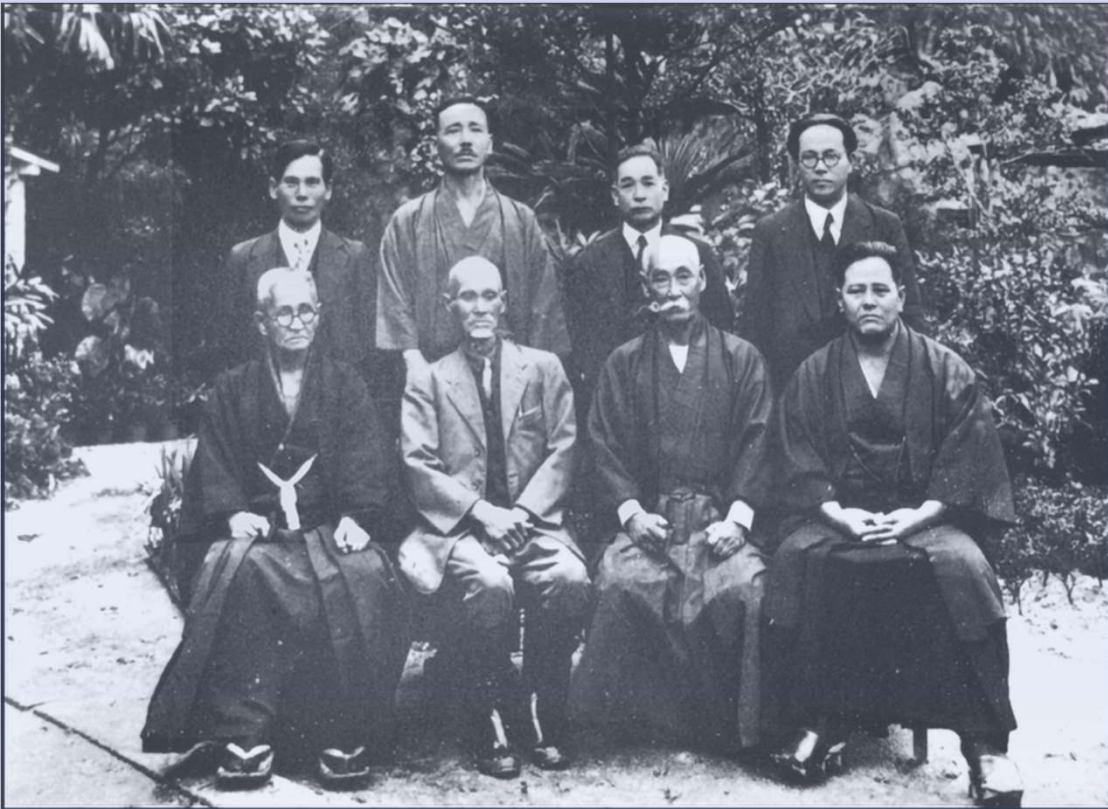
KARATE

合気道

AIKIDO

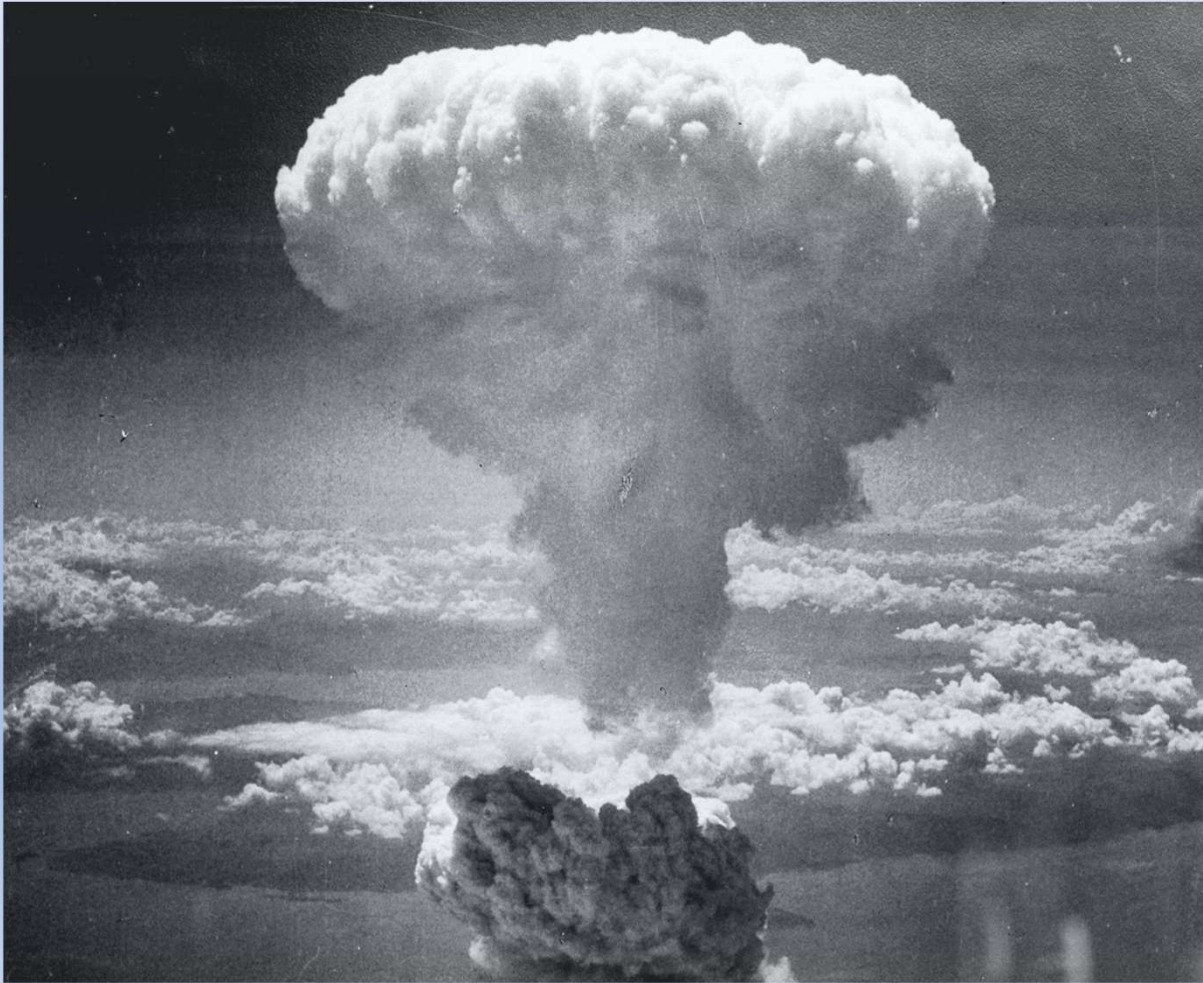
Das Wort „Karate“ stammt aus Kanji „Kara“ was leer bedeutet und „Te“, was Hand bedeutet. Viele Schulen fügten „Do“ hinzu, was Weg bedeutet im Sinne der inneren Weiterbildung.

# Okinawa als Geburtsort des Karate



So läuft es bis zum 25. Oktober 1936, an dem eine Konferenz in Okinawa in Nahamit stattgefunden hat. An dieser Konferenz nahmen Karatemeister, Leiter der Bildungsabteilung, Vertreter der Sicherheitsdienste, der Polizei, des Militärs sowie Journalisten teil. Sie erkannten nicht nur den Namen „Karate“ an, sondern vereinheitlichten die Karate-Schulen, sowie die Techniken, Trainingsuniformen, Prüfungsanforderungen usw. Alles in japanischer Sprache.

# Okinawa als Geburtsort des Karate

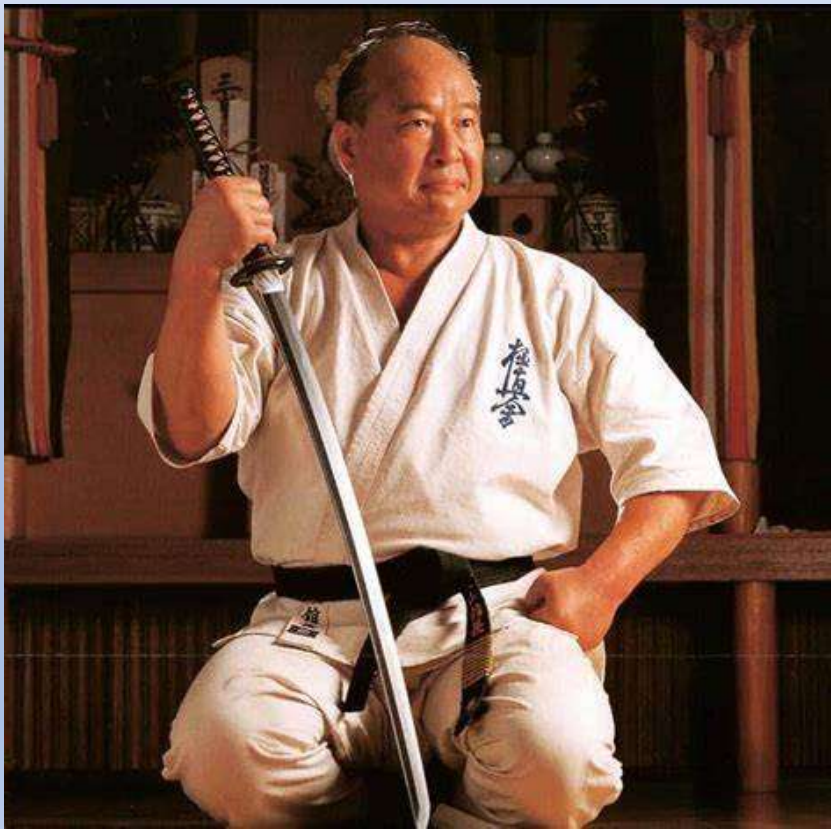


Während des II. Weltkriegs waren die Zeiten auf Okinawa und auf den anderen japanischen Inseln unruhig. Insbesondere die Schlacht um die Insel Okinawa, bei der etwa 200.000 Menschen, darunter viele Zivilisten sowie Karate-Meister und ihre Schüler ums Leben kamen.

Oder der Abwurf der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki.



# Okinawa als Geburtsort des Karate



Erst nach der Kapitulation Japans am 2. September 1945 stabilisierte sich langsam die Situation.

Es dauerte aber einige Jahre, bis die überlebenden Karate-Meister ihre Schulen wieder öffnen konnten.

Nach dem Krieg fand Karate seinen Weg in die USA und nach Europa, mehr oder weniger in der Form, wie wir sie heute kennen. Osu!

# Quellen:

[www.dreamstime.com](http://www.dreamstime.com)

Stara Wieś Karte Seminar – privat Foto

Wikipedia.de

el-dojo.blogspot.com

[En Japón potente tifón arrasa las bellas islas de Okinawa \(rfi.fr\)](https://www.rfi.fr/en/japan/201409/typhoon-okinawa)

medium.com

[Hiroshima und Nagasaki mahnen: Deutschland muss nuklear abrüsten – globalmagazin](https://www.globalmagazin.de/hiroshima-und-nagasaki-mahnen-deutschland-muss-nuklear-abruesten)

[Ichigeki Kickboxing Jesús María](#) | [Jesús María](#) | [Facebook](#)